



## **GLC Glücksburg Consulting AG realisiert mit Partnern Brockenbus für den Oberharz**

Ab 23. Dezember privatfinanzierte Busverbindung als touristischer Shuttledienst zwischen Torfhaus-Altenau-Oker

Oberharz, 23.12.2010. Urlauber, die jetzt zum Wintersport in den Oberharz kommen, werden ab sofort donnerstags bis sonntags bzw. an Feiertagen den neuen „Brockenbus“ nutzen können, der ab 23.12.2010 Torfhaus mit Altenau und der Kristall-Saunatherme „Heißer Brocken“ sowie Schulenberg mit der Okerseeschiffahrt verbindet. Gäste, die mit der Bahn z.B. bis nach Bad Harzburg oder Goslar anreisen, erhalten ebenfalls Anschluss an den von der RBB betriebenen Brockenbus und können so bequem ohne Auto den Oberharz erreichen. Der Brockenbus bietet 15 Sitzplätze und wird auf Initiative und Finanzierung der GLC Glücksburg Consulting AG sowie deren Partnern Globetrotter Ausrüstung Hamburg, Kristall Bäder AG und der Okerseeschiffahrt realisiert. Mit weiteren Attraktionen entlang der Shuttlestrecke laufen derzeit noch Gespräche über eine geeignete Einbindung. Die Einzelfahrkarte kostet € 3,30. Besonderer Vorteil für Urlaubsgäste: Bei Vorlage einer, zum Zeitpunkt des Fahrkartenerwerbs, gültigen Kurkarte in einer der Tourist-Informationen Oberharz, d.h. in Wildemann, Schulenberg, Clausthal-Zellerfeld, Altenau oder Sankt Andreasberg, erhält der Gast seinen vollen Fahrpreis rückerstattet. Gleiches hat bereits der Partner Okerseeschiffahrt bei Kauf eines Tickets für die Schifffahrt zugesagt. Mit weiteren touristischen Attraktionen ist der Initiator des Brockenbusses, die GLC AG, zwecks Vergünstigungen für Urlaubsgäste, die den Brockenbus nutzen, noch im Gespräch.

„Bereits in den letzten beiden Wintern haben wir erkannt, dass eine wesentliche Verbindung zwischen den zentralen Oberharz-Orten und deren Skigebieten und touristischen Attraktionen von Torfhaus aus nicht gegeben ist“, erklärt Prof. Martin Weigel, Vorstandsvorsitzender der GLC AG, Hamburg. „Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit unserem Partner Globetrotter Ausrüstung und der Okerseeschiffahrt die Realisierung und Finanzierung des „Brockenbusses“ selbst in die Hand genommen.



Ab sofort werden Gäste bequem von Torfhaus zu den weiteren Skigebieten und Attraktionen in Altenau und Schulenberg gelangen können. Der Bus wird auch in den Sommermonaten eingesetzt, so dass mit Anhänger dann auch Mountainbike-Fahrer die Linie ideal nutzen können“, so Prof. Weigel. „Die Fahrtkosten werden wir Urlaubsgästen mit gültiger Kurkarte natürlich zurückerstatten, denn schließlich möchten wir den Gästen bestmöglichen Service bieten und freuen uns, wenn diese wiederkommen und möglichst Werbung für die Region in ihrer Heimat machen.“

Der Brockenbus hat auch bereits ein eigenes Logo, welches an den Bushaltestellen und auf dem Bus umgesetzt wird. Die attraktive und augenfällige Gestaltung des Busses wird im Januar realisiert sein.

Informationen zu Fahrzeiten, Kosten und den Vergünstigungen der touristischen Partner, die den Brockenbus ebenfalls für ihr touristisches Marketing nutzen, erhalten Gäste in allen Tourist-Informationen Oberharz sowie auch auf [www.oberharz.de](http://www.oberharz.de) und unter der kostenlosen Telefonhotline 0800-8010300.

#### **Kontakt:**

Tourist-Informationen Oberharz  
Karen Ruppelt  
Tel.: +49 (0) 5582-80331  
kruppelt@oberharz.de

#### **Informationen zu den Tourist-Informationen Oberharz**

Die Tourist-Informationen Oberharz sind Projekte der GLC Glücksburg Consulting AG, dem größten privaten Outsourcing-Partner öffentlicher Auftraggeber für Tourismus-Marketing und -Betrieb. GLC betreibt derzeit in insgesamt 7 touristischen Destinationen in Norddeutschland das Destinationsmanagement. Neben fünf im privaten Betrieb von GLC in Schleswig-Holstein betriebenen Tourismusdestinationen haben zum 1. Oktober 2008 die Bergstadt Sankt Andreasberg im Harz und mit Unterschrift vom 15. Dezember 2008 die Samtgemeinde Oberharz mit den Städten Clausthal-Zellerfeld mit Ortsteil Buntenbock, Altenau, Wildemann und der Gemeinde Schulenberg GLC mit dem touristischen Betrieb ihrer Region beauftragt. Alle Destinationen betreibt GLC nach dem "Glücksburger Modell". Das "Glücksburger Modell" ist ein Dienstleistungsmodell für Kommunen, das Anfang 2000 erstmals durch GLC entwickelt wurde, um Kommunen von der steigenden Kostenlast im Tourismus bei zum Teil gleichzeitig sinkenden Übernachtungszahlen zu befreien. Dabei übernimmt GLC als privater Geschäftsbesorger auf Basis eines fixen Grundhonorars und eigenem unternehmerischen Risiko der GLC den gesamten touristischen Betrieb und das Tourismusmarketing der Destination. Weitere Informationen zu GLC: [www.glc-group.com](http://www.glc-group.com) / Weitere Informationen zu den Tourist-Informationen Oberharz: [www.oberharz.de](http://www.oberharz.de).